

werkstätigen Einzelbauern für den sozialistischen Weg in der Landwirtschaft zu gewinnen. Um die Aktivität der Parteiorganisationen in den wichtigsten Kraftzentren der sozialistischen Landwirtschaft, den MTS und VEG, zu erhöhen, gibt die Direktive den Kreisleitungen das Recht, in den wichtigsten MTS und VEG hauptamtliche Parteisekretäre einzusetzen, die in den betreffenden Parteiorganisationen gewählt und durch die Büros der Bezirksleitungen bestätigt werden. Damit fällt die Funktion des Politleiters in den volkseigenen Gütern weg und die Verantwortung der Parteileitungen erhöht sich. Durch den Einsatz von hauptamtlichen Parteisekretären in einer großen Anzahl von MTS und VEG muß es uns gelingen, auch in diesen wichtigen Zentren der sozialistischen Landwirtschaft die Parteiarbeit wesentlich zu verbessern. Die Parteileitungen und Parteisekretäre der MTS sollten dabei ihre Hauptaufmerksamkeit auf die Erhöhung der Kampfkraft der Parteigruppen in den Brigadestützpunkten der MTS lenken. Von deren Tätigkeit hängt es vor allem mit ab, in welchem Tempo wir auch weiterhin werktätige Einzelbauern für den Eintritt in die LPG gewinnen, wie die bestehenden LPG gefestigt werden und die Marktproduktion gesteigert wird.

Ständige Kommissionen bei den Büros der Kreisleitungen

Den Sekretären des Büros der Kreisleitungen stehen zur Lösung ihrer spezifischen Aufgaben persönliche Mitarbeiter zur Verfügung. Natürlich kann eine Kreisleitung die vielseitigen Aufgaben bei der Durchsetzung der Parteibeschlüsse im Staatsapparat, auf dem Gebiete der Wirtschaft, der Landwirtschaft, der Kultur und Volksbildung, im Hochschulwesen usw. nur erfolgreich lösen, wenn die Büros der Kreisleitungen die Kreisleitungsmitglieder und die Parteiaktivisten stärker in die unmittelbare politische Führungstätigkeit einbeziehen. In der Direktive des ZK ist deshalb auch die Schaffung von einer Reihe ständiger Kommissionen bei den Büros der Kreisleitungen vorgesehen. Zum Beispiel die Agitations- und Propagandakommission, die Kommission für Gewerkschaftsfragen, die Kommission für Industrie oder bestimmte Industriezweige, die im Kreis eine hervorragende Rolle spielen, die Kommission für Landwirtschaft, die Kommission für Kultur und Volksbildung usw. Zur Tätigkeit in diesen Kommissionen sollten die Kreisleitungsmitglieder, Parteiaktivisten, leitende Funktionäre des Staatsapparates und der Massenorganisationen, Genossen, die auf bestimmten Gebieten der Parteiarbeit über große Kenntnisse verfügen, und Mitarbeiter des Parteiapparates herangezogen werden.

Die Aufgabe dieser Kommissionen wird es sein, der Kreisleitung zu helfen, die Erfahrungen auf den einzelnen Gebieten der Parteiarbeit zu verallgemeinern. Sie sollen den Kreisleitungen helfen, die Erfahrungen der Werktätigen und der Parteimitglieder bei der Vorbereitung von Beschlüssen auszuwerten. Diese Kommissionen sollten sich unmittelbar beteiligen bei der Durchführung der Beschlüsse und bei der Kontrolle über ihre Durchführung. Sie sind also ein beratendes Organ des Büros der Kreisleitungen. Am erfolgreichsten werden diese Kommissionen ihre Aufgaben lösen können, wenn sie, wie in der Direktive des ZK gefordert wird, unter Leitung eines Sekretärs oder Mitgliedes der Kreisleitung stehen. Die Erfahrungen der Kommissionen, die bei den Bezirksleitungen und einzelnen Kreisleitungen bereits tätig sind, zeigen, daß sie den gewählten Organen der Partei eine wertvolle Hilfe leisten können. So spielten diese Kommissionen bei der Vorbereitung und Durchführung des Beschlusses über die Entwicklung der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft im Bezirk Frankfurt (Oder) eine große Rolle. Die Frauenkommissionen bei den Bezirks-